

Frankreich: Ausgangssperre für Jugendliche in Nîmes bis Ferienende

Nîmes. Die im südfranzösischen Nîmes verhängte nächtliche Ausgangssperre für Jugendliche wird bis zum Ende der Sommerferien verlängert. Es handele sich um eine vorbeugende Maßnahme, die verhindern soll, dass die Minderjährigen der anhaltenden Gewalt ausgesetzt sind und die die Spannungen eindämmen soll, teilte die Verwaltung der Großstadt am Montag mit. In sechs von Drogenhandel und Gewalt erschütterten Stadtvierteln dürfen Jugendliche unter 16 Jahren bereits seit dem 21. Juli zwischen 21 Uhr abends und sechs Uhr morgens nicht mehr allein auf die Straße gehen. Das Verbot werde weiterhin von der Polizei kontrolliert, kündigte die Stadt an.

Bei der Einführung des Ausgangsverbots hatte Bürgermeister Jean-Paul Fournier von einem »Klima der Angst und des Terrors« gesprochen, das bewaffnete Drogenkriminelle in der Stadt verbreiteten. Verhindert werden solle mit dem Verbot auch, dass Jugendliche von den Dealern zu Handlangerdiensten eingespannt würden. In den vergangenen Wochen hatten sich Abrechnungen rivalisierender Drogenbanden in Nîmes gehäuft, wobei Vermummte mit Kalaschnikows auf den Straßen das Feuer eröffneten. Es gab etliche Verletzte und einen Toten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/506902.frankreich-ausgangssperre-für-jugendliche-in-nîmes-bis-ferienende.html>